

Mitteilung der Bamberger Symphoniker

Manfred Honeck wird zum Ehrendirigenten ernannt

Bamberg, 3. November 2023. - Seit 32 Jahren ist Dirigent Manfred Honeck regelmäßiger Gast bei den Bamberger Symphonikern. Am Samstag, im Rahmen der kommenden Konzerte in Bamberg, wird ihn das Orchester zum Ehrendirigenten ernennen. Damit ist Manfred Honeck - nach Eugen Jochum, Horst Stein, Herbert Blomstedt und Christoph Eschenbach - der fünfte Dirigent, dem diese Auszeichnung zukommt.

Ehrendirigenten gebührt zu Recht ein besonderer Platz in der Chronik eines Orchesters. Denn nicht selten stehen gerade sie für eine ganze Ära, die über ihre Amtszeit hinaus auf das Renommee des Orchesters eine große Wirkung haben.

Die Zusammenarbeit von Manfred Honeck und den Bamberger Symphonikern begann in den 1980er Jahren, also gerade zu Beginn seiner Dirigentenkarriere. Auch seine ersten CD-Aufnahmen überhaupt machte er dann Anfang der 90er Jahre in Bamberg. Manfred Honeck sagt über seine Beziehung zu dem Orchester: *„Mit Dankbarkeit blicke ich zurück auf die vielen Jahre, in denen ich mit den Bamberger Symphonikern immer wieder zusammengearbeitet habe. Sie haben mich schon als jungen Dirigenten maßgeblich unterstützt, was mir nach wie vor viel bedeutet. Ich schätze das Orchester und seine Qualität in höchstem Maße und es bereitet mir immer große Freude gemeinsam zu musizieren. Ich fühle mich geehrt, nun als ‚Benjamin‘ in den illustren Kreis der Ehrendirigenten eintreten zu dürfen.“*

Seither gab es insgesamt 109 gemeinsame Konzerte, die meisten davon in Bamberg. Die Bamberger Symphoniker sind ebenfalls regelmäßig bei den Internationalen Wolfegger Konzerten zu erleben, dessen Künstlerischer Leiter Manfred Honeck ist.

Das Orchester möchte mit dem Titel des Ehrendirigenten die sehr fruchtbare, jahrzehntelange Partnerschaft mit Manfred Honeck offiziell würdigen, weiter ausbauen und intensivieren. Manfred Honeck wird schon bald wieder in Bamberg zu Gast sein (11./12. November 23), weitere Gastspiele mit dem Orchester sowie gemeinsame CD-Produktionen sind in Planung. Bereits im November wird ein neues Album mit Mozart-Klavierkonzerten zusammen mit dem Pianisten Jan Lisiecki eingespielt.

Manfred Honeck gilt als einer der weltweit führenden Dirigenten, dessen unverwechselbare und richtungsweisenden Interpretationen international auf große Anerkennung stoßen. Als Musikdirektor des Pittsburgh Symphony Orchestra steht er bereits in seiner sechzehnten Spielzeit.

Die Bamberger Symphoniker sind das einzige Orchester mit Weltruf, welches nicht in einer vibrierenden Metropole beheimatet ist. Die „Magnetwirkung“ des Klangkörpers geht vor allem nach außen: Seit 1946 begeistern sie ihr Publikum weltweit mit ihrem charakteristisch dunklen, runden und strahlenden Klang. Mit fast 7.500 Konzerten in über 500 Städten und 63 Ländern, sind sie Kulturbotschafter für Bayern und ganz Deutschland. Der fünfte und aktuelle Chefdirigent der Bamberger Symphoniker ist der Tscheche Jakub Hrůša, eine

Position, die er seit 2016 innehat. Zusammen erhielten sie zahlreiche Preise, letztlich wurde Hruša zum „Dirigent des Jahres“ beim OPUS KLASSIK 2023 gekürt.